

Veröffentlicht am von Hartmut Barth-Engelbart

VerSchwendter verschwunden HaBEs Katzenjammer für Rolf Schwendter

Der VerSchwendter ist verschwunden

Der VerSchwendter ist verschwunden
wie ich meine viel zu früh
Der VerSchwendter Isst nicht mehr
der Gourmet, der Gurumüh
der liebe Gott hat ihn gefressen
mit seiner allerliebsten
Zettelwirtschaft dort in Wien
Jetzt isser hin
jetz isser fort
von Wien in Kassel
jetzt hammer den Schlamassel
vor ein paar Tagen
haben sie den Rolf gefunden
im Weidinger war alles abgegrast
nur eine Zeile war auf seinem Tisch geblieben
sein letztes Wort in letzter Hast
ja ja VerSchwendung wärs
glatt für die Katz
gewesen
hätt sie jemand vor seinem Tod gelesen:
"Ich bin nur kurz
grad Mal nach Graz gerast
ganz ungekämmt und ungeschoren
um dort die Katerstimmung
der versammelten Autoren
in Kraterstimmung umzupolen
zum KaterTotenTanz auf dem Vulkan...
ich bin gleich wieder da
mit meinen Katzenfutter-Tafeltüten
es braucht mich niemand abzuholen!"
Wer sich mit Katzenfutter selbst befriedigt
der muss auch nie mehr irgendwas verhüten

Das hat Rolf Schwendter nie geschrieben
Rolf Schwendter war ein VerSchwendter, er hat sich sehr ernsthaft nie sehr oder zu ernst
genommen.
Und gerade das hat sehr viel mehr erschüttert als die Posaunen von Jerichow zu Fall bringen
konnten.

Mit seinen Trömmelchen bestand niemals die Gefahr, dass er zum Pauker wurde.

Er wird sich mit Wolfgang Neuss treffen, unten am Lagerfeuer wie einst oben auf der Burg Waldeck
und sie werden schon Mal ne Percussion-Formation aufziehen. es wird ein Höllenspektakel und
einen Heidenlärm gebenund ich ? Ich komme schon wieder mal zu spät

(Wer hier [das youtube-video mit Schwendters Version des "I can get no Satisfaction"](#) nicht findet, kann es bei wikipedia ansehen)

Die Persiflage auf die Rolling Stones ist eigentlich keine, ist aber mit der fast linearen Übersetzung weiter Teile des I cant get no satisfaction unerreicht und bestätigt u.a. dass Rolfs minimalistische performance die Inhalte mehr in den Kopf als in den Bauch transportiert, was letztlich auch die Befreiung des Bauches befördert: man hört einfach genauer hin: es kann die Befreiung der Bäuche nur das Werk der Köpfe sein.. na ja. Die Füllung der leeren Bäuche können leere Köpfe eben nun Mal nicht schaffen... Verkopft war Rolf Schwendter weder 2008 in Marburg noch 1968 in Frankfurt. Er war auf unsrer Seite, als wir mit Thomas Weissbecker und Holger Meins zusammen die pardon-Redaktion stürmten. Bärmeier & Nickel wollten uns mit einer Schülerzeitung namens UNDERGROUND ködern und versprach der "werbenden Wirtschaft", er wolle den aufbegehrenden Schülern, Lehrlingen und Studenten mit roten Ringelsocken und Rolling Stones und Mao-Fibeln die Mäuler stopfen.

Ich hätt so gern ihm noch was vorgelesen in seinem Wiener "Lese- und Stegreiftheater" , bei dem ich nie wusste, ob es nun greift im Stehn auf öffentlichen Plätzen oder ob es stets reif für den Steg ist. Es ist wohl das Eine nicht ohne das Andere und es greift nicht mehr, wenn es sich an den Steg krallt...

Rolf ... auf dem Jugendhof Dörnberg, in der Pupille in Frankfurt haben wir uns getroffen, aber nur kurz, weil du lieber im Studentenhaus, an der Bockenheimer Warte und noch lieber an der Hauptwache die Leute zusammentrommelassingsangeln wolltest.

Halt mir für meine BackmischungsPlastikeimer ausreichend Platz frei. Bitte nicht zu nah am Lagerfeuer. Dann trommeln wir zu Dritt gegen den alten Schritt und Tritt.

Und ich versprech dir, das wird ein schönes Leben nach dem Tod: Meine Trommelstöcke sind zersägte Laufstall-Streben.

Ich weiß, du hattest mir schon vor über 45 Jahren geraten statt laut zu Posaunen lieber leise zu Trommeln.

Jetzt trommle ich halt laut
und übe den
Neuss-Testamentvollstrecker.

Ich trommle laut
ich trommle laut
und wär so gern
Dein Wecker